
1. Handelsname

JAVANA Fixiersalz

Firmenbezeichnung

C. KREUL GmbH & Co. KG

Carl-Kreul-Strasse 2

D - 91352 Hallerndorf

Auskunftgebender Bereich / Telefon

Labor / Tel.: 09545 / 925-415

Fax: 09545 / 925-401

Notfallauskunft

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen an der Universitätsklinik, KAVH

Pulsstraße 3 – 7

14059 Berlin

Tel.: 030 / 19240

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Feststoffgemisch aus nachfolgend aufgeführten Stoffen.

Gefährliche Inhaltsstoffe

2,5 - 10 Gew.-% Dinatriummetasilikat

CAS-Nr.: 6834-92-0

INDEX-Nr.: 014-010-00-8

EG-Nr.: 229-912-9

Gefahrensymbol: C

R-Sätze: 34, 37

(Klartexte der R-Sätze und weitere Erläuterungen siehe unter Abschnitt 15 und 16.)

3. Mögliche Gefahren

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Reizend. Reizt die Augen und die Haut. Kann die Atmungsorgane reizen.

Brand- und Explosionsschutz, allgemeine Hinweise

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Hinweise für den Arzt: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

Nach Einatmen

Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen. Mund und Nase mit Wasser spülen. Ist Atmung unregelmäßig oder Atemstillstand eingetreten, künstliche Beatmung vornehmen. Betroffenen ruhigstellen und für ärztliche Weiterbehandlung sorgen.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor Wiederbenutzung reinigen. Benetzte Haut mit reichlich Wasser (mind. 10 Minuten) und Seife reinigen. Ggf. für ärztliche Weiterbehandlung sorgen.

Nach Augenkontakt

Sofort: Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten und mindestens 15 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen (bis Reizung nachlässt). Ggf. ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Sofort Mund mit Wasser ausspülen, reichlich Wasser trinken lassen. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt konsultieren.

Symptome

Siehe hierzu Abschnitt 11.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Anorganisches Material, nicht brennbar. Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel

Keine.

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Produkt ist nicht brennbar.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Zusätzliche Hinweise

Vergleiche Abschnitte 3, 7, 8, und 10.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Staubbildung und Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien beachten.

Umweltschutzmaßnahmen/Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Öffentlichkeit fernhalten. Nicht in Kanalisation, Gewässer, Erdreich oder tiefliegende Bereiche gelangen lassen. Produkt mechanisch aufnehmen und in geeignete Behälter der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen. Fußboden mit viel Wasser nachreinigen. Falls große Mengen an Produkt in Gewässer oder Kanalisation gelangt, oder Erdreich und Pflanzen verunreinigt hat, Feuerwehr oder Polizei verständigen. Verunreinigtes Wasser/Löschwasser zurückhalten. Fachleute zu Rate ziehen bei der Beseitigung von zurückgewonnenem Material. Abfallgesetzgebung beachten.

Weitere Hinweise in Abschnitt 4, 8 und 10.

7. Handhabung und Lagerung:

Handhabung

Staubbildung, sowie Kontakt mit den Augen und Haut vermeiden. Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien beachten.

Brand- und Explosionsschutz:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräumen und Behälter:

Trocken und kühl an einem gut belüfteten Platz lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter geschlossen halten.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen mit Säuren lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Keine.

VCI-Lagerklasse: 13

Nicht brennbare Feststoffe.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Art	Wert	Einheit
-	Staub	MAK	6	ppm

Zusätzliche Hinweise

Allgemeiner Staubgrenzwert. Die angegebenen Werte sind aus der gültigen TRGS 900/901 entnommen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Können die Luftkonzentrationen die angegebenen Grenzwerte überschreiten, so wird folgende Ausrüstung empfohlen: Filter-Halbmasken zum Schutz vor inhalativer Überexposition (z.B. Kombinations-Filter P2).

Hautschutz:

Schutzhandschuhe aus Kautschuk oder Neopren tragen. Die Arbeitskleidung sollte Arme, Beine und Körper schützen bzw. bedecken. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und waschen. Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden.

Augenschutz:

Berührung mit den Augen vermeiden. Schutzbrille mit Seitenschutz aufsetzen.

Allgemeine Schutzmaßnahmen und Hygienemaßnahmen:

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Staub bzw. Dämpfe nicht einatmen.

Vor den Pausen und nach der Arbeit Hände mit Wasser und Seife waschen. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Von Nahrungsmittel und Getränken fernhalten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form: fest, Pulver
Farbe: weiß
Geruch: charakteristisch

Sicherheitsrelevante Angaben:

Zustandsänderung	Wert	Einheit	Methode
Flammpunkt	n.a.	°C	DIN 51758
Viskosität bei 25°C	n.a.	s	ISO 2431
Dichte bei 20 °C	1,0 - 1,3	g/cm ³	Literaturangabe
Untere Ex.-Grenze	n.a.	Vol. %	
Obere Ex.-Grenze	n.a.	Vol. %	
Zündtemperatur	n.a.	°C	
Löslichkeit in Wasser (20°C)	löslich		
Fest-/ Schmelzpunkt	> 999	°C	Literaturangabe
Siedepunkt/Siedebereich:	n.b.	°C	
Lösemittelgehalt	0	Gew.-%	
Schüttdichte	n.b.	kg/m ³	Literaturangabe
Dampfdruck bei 20 °C	n.a.	mbar	
pH-Wert (10 g/l in Wasser)	11		Literaturangabe
Festkörpergewicht	100	Gew.-%	
Festkörpervolumen	n.b.	1/100 kg	

n.b. = nicht bekannt

n.a. = nicht anwendbar

Die physikalischen Angaben wurden in Analogie zum Inhaltstoff festgelegt.

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Kontakt mit Säuren vermeiden.

Gefährliche Reaktionen:

Exotherme Reaktion mit Säuren. Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. Angaben zur Toxizität

Akute Toxizität

Primäre Reizwirkung

- Einatmen:** Kann Reizungen hervorrufen.
- Hautkontakt:** Reizend. Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
- Augenkontakt:** Reizend.
- Nach Verschlucken:** Keine bekannt.
- Chronisch:** Keine bekannt.

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinien der EG für Zubereitungen in der letzten Fassung folgende Gefahren auf: Reizend.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität:

Fischtoxizität*: $LC_{50, \text{Fisch}, 96h} = 3185 \text{ mg/l}$ (Dinatriummetasilikat)

Biologische Abbaubarkeit: Anorganisches Produkt, ist durch biologische Reinigungsverfahren nicht aus dem Abwasser eliminierbar.

Biologische Migration: Gefahrauslösende Komponente (Silikat) ist nicht mobil.

Bioakkumulation: n.a., ionisierendes, anorganisches Produkt.

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern. Wassergefährdungsklasse siehe Abschnitt 15.

Die Angaben sind geschätzt oder basieren auf Informationen ähnlicher Produkte. Bei sachgerechter Anwendung sind keine ökologischen Probleme zu erwarten.

* Abgeleitet von Produkten vergleichbarer Zusammensetzung.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Empfehlung:

Kleinere Mengen können gemeinsam mit dem Hausmüll deponiert werden. Größere Mengen sollten in Übereinstimmung mit den örtlichen, behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Abfallschlüssel-Nr. Abfallname

06 03 14 Feste Salze mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 11 und 06 03 13 fallen.

Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung:

Entleerte Verpackungen sind recycelfähige Wertstoffe.

15 01 01 Verpackungen aus Pappe.

14. Angaben zum Transport

Landtransport nach ADR/RID-GGVS/E

- Klasse: -
- Klassifizierungscode: -
- Gefahrzettel: -
- UN-No.- Bezeichnung des Gutes: -

Kein Gefahrgut.

- Kemler-Zahl: -
- Verpackungsgruppe: -
- Begrenzte Menge: -

Seeschiffahrttransport nach IMDG und GGVSee

- Marine pollutant: -
- Begrenzte Menge: -
- UN-No.-Richtiger techn. Name: -

Kein Gefahrgut.

- EMS No. -
- MFAG No. -

Lufttransport IATA

- Klasse: -
- UN-No.-Richtiger techn. Name: -
- Sonstige Angaben: -

Kein Gefahrgut.

- Page: -

15. Vorschriften

Kennzeichnung (EG):	Reizend		
Gefahrensymbol:	Xi		
R-Sätze:	36/38	Reizt die Augen und die Haut.	
S-Sätze:	2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.	
	22	Staub nicht einatmen.	
	24/25	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.	
	26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.	
	46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.	
Gefahrbestimmende Komponente:	-		
Nationale Vorschriften (D):			
Störfallverordnung	-		
VbF-Klassifizierung	-		
Emissionsklasse (TA-Luft)	-		
Wassergefährdungsklasse	WGK = 1	schwach wassergefährdend	(Selbsteinstufung)

16. Sonstige Angaben

- R-Sätze zu Punkt 2.:
- 34 Verursacht Verätzungen.
 - 37 Reizt die Atmungsorgane.

Die letzte Ausgabe wurde insgesamt verändert und vollständig überarbeitet. Die nächsten Änderungen gegenüber dieser Ausgabe werden am linken Seitenrand mit “#” gekennzeichnet.

Datenblatt ausstellender Bereich: Labor, Frau Treiber, Telefon 09545/925-415.

Mit den vorstehenden Angaben, die dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen entsprechen, wollen wir unser Produkt im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse beschreiben, verbinden damit jedoch keine Gewährleistung oder Zusicherung von Eigenschaften.